

Einführung: Zweck und Abgrenzung der Untersuchung	1
---	---

TEIL I

WACHSTUM IN EINER GESCHLOSSENEN REGION:
DIE INTERNEN WACHSTUMSDETERMINANTEN

I. <i>Abschnitt: Grundlagen der Untersuchung: Die Dimensionen Zeit und Raum</i>	5
A) Die Zeit-Dimension: Der Begriff des Wachstums	5
B) Die Raum-Dimension: Die räumliche Verteilung ökonomischer Aktivitäten	6
I. Bestimmung der Struktur des Raumes	7
II. Erfassung der Struktur des Raumes in einer Raumstruktur-Matrix	9
III. Abgrenzung der Region aus einer Raumstruktur-Matrix	15
II. <i>Abschnitt: Analyse der internen Wachstumsdeterminanten</i>	20
A) Wachstumsdeterminanten auf der Angebotsseite und ihre expansiven und räumlichen Effekte	20
I. Eine allgemeine Produktionsfunktion als Grundlage der Untersuchung	20
II. Veränderungen der einzelnen Wachstumsdeterminanten und ihre Effekte auf den regionalen Output und die Raumstruktur	26
1. Kapitalakkumulation	27
2. Zunahme des Arbeitsangebots	35
3. Technischer Fortschritt	38
4. Determinantenkomplexe und ihre Effekte auf den regionalen Output und die Raumstruktur	44
B) Die Nachfrageseite als Wachstumsdeterminante und ihre expansiven und räumlichen Effekte	47

TEIL II

WACHSTUM IM ZWEI-REGIONEN-MODELL:
DIE EXTERNEN WACHSTUMSDETERMINANTEN

I. <i>Abschnitt: Die Relevanz externer Determinanten für die regionale Wachstumsanalyse</i>	53
A) Grundlegende Besonderheiten gegenüber der Außenhandelstheorie	53
B) Das zugrunde liegende Zwei-Regionen-Modell	56

II. Abschnitt: <i>Expansionseffekte interregionaler Faktorwanderungen bei totaler Immobilität von Konsumgütern</i>	57
A) Mobilität des Arbeitsangebots: Bevölkerungsbewegung	58
B) Mobilität des Kapitals: Kapitaltransfers	67
C) Mobilität des technischen Wissens: Kommunikation der Invention	70
D) Zusätzliche Bewegungen von Konsumgütern als alternative Interaktionsform zu den Faktorwanderungen	74
III. Abschnitt: <i>Expansionseffekte zusätzlicher Konsumgüterbewegungen bei totaler interregionaler Immobilität der Faktoren</i>	77
A) Allokationsgewinne durch Verringerung interregionaler Handelshemmnisse	78
B) Expansionseffekte durch interregionale Transmissionen regionaler Expansionsimpulse	87
I. Expansionseffekte interregionaler Nachfragesteigerungen	88
II. Expansionseffekte durch Veränderungen der interregionalen terms of trade	93
1. Die Veränderung der terms of trade als notwendige Folge von Expansionsimpulsen	95
2. Analyse der Bedingungen für die Veränderung der terms of trade	99
IV. Abschnitt: <i>Expansionseffekte interregionaler Interaktionsformen unter realistischen Mobilitätsbedingungen</i>	106

TEIL III

DAS ZUSAMMENWIRKEN INTERNER UND EXTERNER WACHSTUMSDETERMINANTEN: DIE ANWENDUNG DES MODELLS AUF KONKRETE FRAGESTELLUNGEN

I. Abschnitt: <i>Logische Kontrolle des Modells: Konsistenzprüfung</i>	113
A) Formale Darstellung der Struktur des Modells	114
B) Schematische Erläuterung der Grundstruktur des Modells	118
C) Die Einführung externer Produktionseffekte in das Modell	120
II. Abschnitt: <i>Logische Implikationen I: Die Anwendung des Modells zur Erklärung der historischen Expansion, des tatsächlichen Wachstums und des Entwicklungspotentials einer einzelnen Region</i>	124
III. Abschnitt: <i>Logische Implikationen II: Theoreme über regionale Wachstumsdifferenzen</i>	128
A) Die empirisch beobachtete Existenz regionaler Wachstumsdifferenzen	128
B) Das grundlegende Theorem der Differenzierung	130
C) Sich selbst verstärkende, wachstumsfördernde Differenzierungseffekte	132
D) Wachstumsbremsende Nivellierungseffekte im Modell	147

E) Die aus Differenzierungs- und Nivellierungseffekten resultierenden regionalen Wachstumsdifferenzen: Unterschiedliche Typen von Regionen . . .	155
<i>IV. Abschnitt: Erweiterungsmöglichkeiten des Modells: Theoreme über regionales Wachstum und gesamtwirtschaftliche Expansion</i>	159
<i>Zusammenfassung und abschließende Bemerkungen</i>	164
<i>Anhang A: Reduzierte Form des Modells</i>	168
<i>Anhang B: Nivellierungseffekte durch den interregionalen Multiplikator</i>	170
<i>Literaturverzeichnis</i>	172
<i>Personenregister</i>	177
<i>Sachregister</i>	179